

21.09.2011

# Künstlicher Wurzeln

## Implantologen reparieren jedes marode Gebiss

■ Edelsteine im Inka-Reich, mit Rosshaar festgezurrt geschnitzte Tierknochen im mittelalterlichen Europa – das Füllen von Zahnlücken war früher ein wahres Abenteuer und meist auch nicht ganz ungefährlich.

Heute haben Patienten es leichter: Fachgesellschaften prüfen und zertifizieren das Know-how spezialisierter Implantologen.

Zahnärzte in der Region, die ein solches Zertifikat besitzen, finden Patienten zum Beispiel über die Arzt-Auskunft der Stiftung Gesund-

heit. Die Suche lässt sich auch auf ein bestimmtes Zertifikat eingrenzen. Etwa auf das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI). Dieses setzt bei den Zahnärzten umfassende Fortbildungen, langjährige Erfahrung und mindestens 400 in den letzten fünf Jahren durchgeführte Implantationen voraus.

Die Arzt-Auskunft ist das Ärzteverzeichnis der gemeinnützigen Stiftung Gesundheit. Sie enthält alle Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychothera-

peuten sowie Kliniken und Notfall-Einrichtungen Deutschlands. Spezialisierte Ansprechpartner sind anhand von über 1.000 Diagnose- und Therapieschwerpunkten auffindbar. Patienten können hierzu die kostenlose Telefonberatung unter Tel. 0800/7 39 00 99 (Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr) nutzen oder online über [www.arzt-auskunft.de](http://www.arzt-auskunft.de) suchen sowie zahlreiche Gesundheits-Portale und Krankenversicherer-Websites, die die Arzt-Auskunft eingebunden haben.

*Stiftung Gesundheit*